

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 78 (1960)
Heft: 35

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das anlässlich seines 75. Geburtstages ihm zu Ehren zum «Pfleiderer-Institut» umbenannt wurde. Seit seiner Emeritierung im Jahre 1953 nach erfolgreicher 40jähriger Lehrtätigkeit, ging er immer noch allwöchentlich ein- oder zweimal zur Hochschule, arbeitete daneben an seinen Werken und machte seinen täglichen Spaziergang trotz Behinderung durch einen im hohen Alter erlittenen Unfall.

Prof. Pfleiderer konnte als Lehrer und Forscher von Weltruf eine Reihe hoher Auszeichnungen entgegennehmen. So wurde ihm 1951 anlässlich der 81. Hauptversammlung des VDI die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen, und an einer besonderen Feier zu seinem 70. Geburtstage ernannte ihn die T. H. Braunschweig zum Ehrensenator und die T. H. Stuttgart zum Dr.-Ing. E. h. Seine hervorragenden Verdienste um Wissenschaft und Technik wurden durch Verleihung des grossen Bundesverdienstkreuzes gewürdigt. Der also Geehrte blieb aber stets ein einfacher Mann voll menschlicher Güte. Seine Studenten liebten und verehrten ihn, und immer wieder fanden sie auch nach vielen Jahren den Weg nach Braunschweig zurück, um ihm an der Hochschule oder in seinem Heim einen Dankesbesuch abzustatten. Wer ihn um Rat ainging, durfte seiner Hilfe gewiss sein, und keiner war ihm zu gering, um angehört zu werden.

Neben all seinem Glück hat er aber auch tiefes Leid erfahren müssen. Er heiratete 1914 kurz vor dem ersten Weltkrieg, musste dann seine Professur wegen Militärdienst unterbrechen und kehrte 1917 als Hauptmann zurück, um seine Lehrtätigkeit wieder aufzunehmen, worauf ihm seine erste Frau, die ihm einen Sohn schenkte, bald durch den Tod entlassen wurde. Er verheiratete sich 1921 ein zweites Mal; der glücklichen Ehe entsprossen zwei Söhne. Der letzte Krieg hat nun alle drei Söhne als Opfer gefordert, und es war bewundernswert, wie der so schwer Geprüfte diesen Schicksalschlag trug. Unser besonderes Beileid gilt seiner lieben Frau, die ihm all die Jahre hindurch eine verständige und hilfreiche Gefährtin war und fast 40 Jahre lang mit ihm Freud und Leid geteilt hat.

Die Worte — anlässlich der feierlichen Beisetzung gesprochen — dass sein Leben Fülle und Gnade gewesen sei, mögen über diesen Verlust trösten, und wir alle wollen für das dankbar sein, was er uns als überragender Wissenschaftler und Mensch hinterlassen hat.

Dr.-Ing. E. h. K. Rütschi, Brugg

† Louis Blangey, dipl. Ing.-Chem. G. E. P., Dr. phil., von Genf, geb. am 28. Okt 1879, Eidg. Polytechnikum 1898-1902, seit 1938 Privatdozent und seit 1943 Titularprofessor an der chemischen Abteilung der ETH, ist am 23. August in Zürich gestorben.

† Räto Gilly, dipl. Masch.-Ing. G. E. P., von Zuoz, geb. am 2. August 1887, ETH 1908 bis 1912, von 1915 bis 1953 bei der A.G. Brown, Boveri in Baden für Marineausrüstungen und Turboverdichter tätig, ist am 26. August entschlafen.

Mitteilungen

Persönliches. Heute begeht unser lieber, in S. I. A. und G. E. P. allzeit hilfsbereiter Kollege Ing. Walter Dübi, Ehrenpräsident der Kabelwerke Brugg, bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag, zu dem wir ihm unsere herzlichen Glückwünsche entbieten. — Ing. E. Schwarzenbach hat drei jüngere Kollegen als Teilhaber in sein Ingenieurbüro aufgenommen, die alle dipl. Bauingenieure ETH sind und schon in der Firma Schubert & Schwarzenbach mitarbeiteten: P. Huber, den langjährigen Chefingenieur, sowie H. Winiger und C. Kränzlin; die neue Firma heisst Schwarzenbach & Huber, Bauingenieure, Zürich.

Wettbewerbe

Maison de Retraites Fermées de Montcroix in Delsberg. Veranstalter ist das Oeuvre des Retraites Fermées, welches einen Ort für christliche Besinnung in der Stille schaffen will. Der erste Programmepunkt umfasst deshalb eine stille Zone, enthaltend eine Kapelle und einen Vortragssaal für je 100 und einen Speisesaal für 65 Personen sowie 65 Zellen.

Ein weiterer Vortragssaal für 30 Personen und Schlafräume für ebensoviiele Leute liegen außerhalb der stillen Zone. Endlich gehören die nötigen Räume für Personal, Küche usw. zum Bauprogramm. Teilnahmeberechtigt sind römisch-katholische Architekten schweizerischer Nationalität, die seit mindestens 1. August 1960 im Berner Jura (inbegriffen Biel), Basel-Stadt, Basel-Land und im solothurnischen Bezirk Dorneck-Thierstein niedergelassen oder heimatberechtigt sind. Architekten im Preisgericht: Albert Cingria, Genf, Franz Füeg, Solothurn, Marcel Matthey, Fribourg; Ersatzmann Justus Dahinden, Zürich. Für vier bis fünf Preise stehen 11500 und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anfragertermin 15. September 1960, Ablieferungsstermin 15. Januar 1961. Einzureichen sind Lageplan 1:500 und 1:200, Pläne, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung, kurzer Bericht. Die Unterlagen können bei Herrn Bernhard Rais, Courtételle, gegen Hinterlegung von 60 Fr. bezogen werden.

Kantonsschule auf dem Areal Rämibühl in Zürich 7 (SBZ 1959, H. 45, S. 752). Ergebnis:

1. Preis (13 000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) E. Neuenschwander und R. Brennenstuhl, Zürich
2. Preis (11 000 Fr.) Rob. Landolt, Zürich
3. Preis (10 000 Fr.) Otto Glaus, Mitarbeiter Walter Kern, Zürich
4. Preis (8 000 Fr.) Felix Rebmann, Zürich
5. Preis (7 000 Fr.) Gebrüder Pfister, Mitarbeiter Eduard Waldvogel und Heinrich Zünd, Zürich
6. Preis (6 000 Fr.) G. P. Dubois und H. Wenger, Zürich
Ankauf: Walter Moser und Walter Ziebold, Helsinki
Ankauf: Ernst Rüegger, Zürich

Die Projekte werden von Freitag, 23. September bis und mit Mittwoch, 5. Oktober im Lichthof der Universität zur freien Besichtigung ausgestellt werden. Öffnungszeiten: 23. und 25. September sowie 2. Oktober 10 bis 17 h, übrige Tage 8 bis 17 h.

Ankündigungen

Schweizerischer Autostrassenverein

Am Samstag, 10. September, vormittags 11 h, findet im Kursaal Bern die 32. Mitgliederversammlung statt, mit Referat von Nationalrat S. Brawand: «Wie weit sind wir im Nationalstrassenbau?» Anschliessend gemeinsames Mittagessen. Um 14.45 h beginnt man sich auf die *Baustellen der Autobahn durch das Grauholz* unter Führung von Oberingenieur U. Kunz, Vorsteher des Büros für Autobahnbau in Bern. Anmeldung bis zum 3. September bei der Geschäftsstelle des S. A. V., Blumenrain 2, Basel, Tel. 061 23 81 53.

Zweiter Internat. Kongress der Flugwissenschaften, Zürich 1960

Diese bedeutende Veranstaltung, die unter dem Ehrenpräsidium von Prof. Dr. Th. von Karman, Präsident des International Council of the Aeronautical Sciences (ICAS), steht, findet vom 12. bis 16. September im grossen Hörsaal für Experimentalphysik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Gloriastrasse 35, Zürich 6, statt. Beginn 12. Sept., 10 h, mit einer Eröffnungs- und Gedenkvorlesung von Prof. Dr. J. Ackeret, Zürich (Daniel und Florence Guggenheim Memorial Lecture): «Die Rolle der Entropie in den Luft- und Wissenschaften». Die übrigen Morgensitzungen beginnen jeweils um 8.30 h, die Nachmittagssitzungen um 14 h. Kongressgebühr 20 Fr. Anmeldungen umgehend an das Institut für Flugzeugstatik an der ETH, Cäcilienstrasse 10, Zürich 32.

19. Schweizerische Tagung für elektrische Nachrichtentechnik

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein und die Vereinigung «Pro Telephon» veranstalten am 16. September 1960 im grossen Festsaal der Schweizerischen Mustermesse in Basel eine Tagung mit folgendem Programm: Beginn 10.15 h Begrüssung durch Direktor W. Ehrat, Bern, Präsident der Vereinigung «Pro Telephon», anschliessend: Prof. Dr. F. Held, ETH, Zürich: «Aufbau und Eigenschaften der Kunststoffe»; Dr. chem. G. de Senarclens, Direktor der Isola-

Werke, Breitenbach: «L'emploi des matières plastiques dans l'isolation des fils et câbles»; Dr. chem. G. O. Grimm, Rapperswil: «Anwendung von Kunststoffen in der Herstellung von Formstücken»; Dr. H. Künzler, Generaldirektion PTT, Bern: «Erfahrungen mit Kunststoffen». 12.45 h Gemeinsames Mittagessen im kleinen Festsaal der Mustermesse. 14.45 h Werk-Besichtigungen in Basel und Umgebung. Die Tagung steht unter der Leitung von Prof. H. Weber, ETH, Zürich. Anmeldung bis spätestens 10. September an das Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.

Probleme der Korrosion, Belagsbildung und Luftverunreinigung bei öligegefeuerten Dampfkesselanlagen

265. Diskussionstag, veranstaltet vom Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) und dem Schweiz. Verein von Dampfkessel-Besitzern am Freitag, 16. September 1960, im Auditorium IV des Hauptgebäudes der ETH in Zürich.

10.15 Eröffnung der Tagung.

10.30 PD Dr. A. Bukowiecki, Sektionschef der EMPA, Zürich: «Physikalisch-chemische Aspekte rauchgassettiger Korrosionserscheinungen im Dampfkesselbetrieb».

11.15 Ing. E. Zehnder, Vizedirektor der CIBA AG., Basel: «Bekämpfung von Korrosionen und Krusten in den Dampfkesseln beim Verfeuern schwefelreicher Heizöle».

12.00 Diskussion über die beiden ersten Vorträge.

12.30 Mittagessen im Zunfthaus «Zum Königstuhl», Zürich 1.

14.15 J. Greenwood, B. Sc. und G. R. Wade, A. M. I., Mech. E., Esso Research, London, in deutscher Sprache vorgetragen von Dr. A. Messmer, Esso Standard (Schwitzerland), Zürich: «Probleme der Korrosion, Belagsbildung und Luftverunreinigung bei öligegefeuerten Dampfkesseln».

15.15 Ing. G. Peter, Gebr. Sulzer, Winterthur: «Erfahrungen im Betrieb von Dampfkesselanlagen mit Oelfeuerungen (speziell konstruktive Massnahmen)».

15.30 Diskussion über die beiden Nachmittagsvorträge. Anschliessend Tonfilm «The Advancing Flame» (zirka 20 Minuten) Anwendung der Oelfeuerung in Industrie, Haushalt und Gewerbe. Hochleistungsbrenner; zweistufige Verbrennung.

Das Parkproblem in den Städten

Oeffentliche Vortragstagung, veranstaltet vom Automobilclub der Schweiz am Donnerstag, 22. September 1960 in der Aula der Universität Basel.

10.00 Eröffnung der Tagung durch Dr. H. Weisbrod, Vize-Zentralpräsident des ACS.

10.05 Prof. Otto Sill, 1. Baudirektor der Stadt Hamburg: «Parkplatzprobleme in deutscher Sicht».

10.50 Jean-Louis Biermann, Ingénieur-Conseil, Lausanne: «Transports individuels et transports publics du point de vue de l'automobiliste».

11.35 Dr. Paul Graner, Rechtsanwalt, Studiengesellschaft für Parkierungsprobleme, Zürich: «Rechtliche, finanzielle und betriebswirtschaftliche Betrachtungen zur Parkhaus-Frage».

14.15 Ing. Ernst Wytemann, Basel: «Die unterirdische Garagierung».

15.00 Marcel Kuenzi, Fürsprecher, juristischer Sekretär der Polizeidirektion Biel: «Die Kontrolle der Parkzeit-Beschränkung, Erfahrungen mit der blauen Zone in der Schweiz».

15.35 Allgemeine Diskussion, Schluss der Tagung gegen 16.30 h.

Teilnehmergebühr: Fr. 20.— pro Person, Einzahlung der Teilnehmergebühr auf Postcheckkonto III 9800 (Zentralverwaltung ACS, Bern). In dieser Gebühr ist die Abgabe der Druckschrift über die Vortragstagung mit dem Wortlaut der Referate inbegrieffen. Teilnehmerkarten werden nach Eingang und in der Reihenfolge von Anmeldung und Einzahlung zugestellt. Auskunft: Automobil-Club der Schweiz, Zentralverwaltung, Laupenstrasse 2, Bern, Telephon (031) 2 08 44, sowie Sektion Basel des ACS, Barfüsserplatz 6, Basel, Telephon (061) 23 39 33.

Fachtagung «Das Licht im und am Bau» in Berlin

Zur Eröffnung der «Berliner Bauwochen» (s. SBZ 1960, H. 25, S. 412) wird am 15. und 16. September in der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg, Hörsaal EB 301,

als Gemeinschaftsveranstaltung von Architekten- und Ingenieur-Verein, Bund Deutscher Architekten, Elektrotechnischer Verein, Fachnormenausschuss Bauwesen, Fachnormenausschuss Lichttechnik, Lichttechnische Gesellschaft, Bezirksgruppe Berlin und Verein Deutscher Ingenieure, eine Fachtagung «Das Licht im und am Bau» stattfinden. In erster Linie werden Architekten über die Bedeutung und Anwendung von Licht und Farbe als Gestaltungsmittel im und am Bau sprechen. Auskünfte gibt die BEWAG, Berlin-Wilmersdorf, Münstersche Strasse 5/6.

Kältetagung 1960 in Frankfurt a. M.

Das Programm der vom Deutschen Kältetechnischen Verein e. V. veranstalteten Kältetagung sieht folgende Veranstaltungen vor:

13. Oktober 9 h Mitgliederversammlung im Zoo-Gesellschaftshaus, Theatersaal, 11 h Festversammlung im grossen Festsaal mit Hauptvortrag von Prof. Dr. W. Fucks, Aachen: «Ueber kontrollierte thermische Kernfusion». 15 h Arbeitsabteilung I im Theatersaal (Obmann: Dr. H. Linde, München). 1. Prof. Dr. F. X. Eder, Berlin: «Ueber die thermische Leitfähigkeit von Sintermetallen bei tiefen Temperaturen». 2. Dr. H. Steinle, Stuttgart: «Ueber die Oberflächenspannung von Kältemitteln, Kältemaschinenölen und deren Gemischen». 3. Dr. S. Poganski, Frankfurt a. M.: «Ergebnisse experimenteller Untersuchungen über die maximale Temperatur-Differenz, die Kälteleistung und die Leistungsziffer von Peltier-Elementen». 4. Dipl.-Ing. H. Löwer, Karlsruhe: Thermodynamische Daten von Lithium-Bromid-Wassermischungen». 5. Prof. Dr.-Ing. W. Niebergall, Berlin: «Frigene als Kältemittel für Absorptions-Kälteanlagen».

14. Oktober, 9 h, Arbeitsabteilung II (Obmann Prof. Dr. Th. E. Schmidt, Mannheim). 1. Dr. H. L. v. Cube, Frankfurt: «Neue Entwicklungsrichtungen im Kühlmöbelbau». 2. Dr. H. Schmidt, Bad Homburg: «Bestimmung von Kapillarrohren als Drosselorgan für Kältesätze». 3. Dipl.-Ing. H. G. Hirschberg, Karlsruhe: «Messverfahren für Kältemaschinen kleinstner Leistung». 4. Prof. Dr.-Ing. V. Füner, Karlsruhe: «Elektronisches Indizieren von hermetisch gekapselten Rollkolbenverdichtern».

15 h Arbeitsabteilung III (Obmann: Dr. H.-U. Thormann, Hamburg). 1. Dipl.-Ing. J. Gutschmidt, Karlsruhe: «Gefrieren von Seefischen». 2. Dipl.-Ing. K. F. Leopold, Hamburg: «Kühlung und Kristallisieren plastischer Massen in der chemischen und Nahrungsmittelindustrie». 3. R. auf dem Hövel, Leichlingen: «Forderungen der Tiefkühlpraxis an Wissenschaft und Industrie».

20 h Festabend mit Damen im Gesellschaftshaus des Palmengartens, Palmengartenstrasse.

15. Oktober, 10 h, gemeinsame Fahrt in den Odenwald und Spessart mit Mittagessen und Kaffeetafel. Rückkehr gegen 17 h.

Ausserdem finden Besichtigungen industrieller Unternehmungen statt.

Anmeldungen bis spätestens 30. Sept. an den Ortsausschuss des Deutschen Kältevereins, Frankfurt/Main, Hedderichstrasse 106-114, wo Programme und Anmelde-Formulare zu beziehen sind.

23. Urgeschichtskurs, 1960

Am 22./23. Oktober 1960 führt die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte ihren diesjährigen Urgeschichtskurs unter dem Thema «Die Aeltere und Mittlere Steinzeit der Schweiz» in der Universität Zürich (Auditorium Maximum) durch. Der Kurs umfasst folgende Vorträge: Geologie und Klimatologie (Prof. Dr. H. Suter) — Geschichte der Landschaft (PD Dr. H. Zoller) — Das Tierreich (Prof. Dr. E. Kuhn-Schnyder) — Die Entwicklungsgeschichte der Menschheit (Prof. Dr. Ad. H. Schultz) — Das Altpaläolithikum (Prof. Dr. E. Vogt) — Das Jungpaläolithikum (Prof. Dr. H. G. Bandi) — Das Mesolithikum (Dr. R. Wyss). Kursgeld Fr. 7.50 für alle Vorträge, Fr. 2.— Einzelvorträge. Am Sonntagvormittag findet eine Besichtigung der Prähistorischen Abteilung des Schweizerischen Landesmuseums statt. Den Mitgliedern der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte wird das detaillierte Kurs-Programm rechtzeitig zugestellt. Nichtmitglieder werden gebeten, dasselbe zu bestellen bei: Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte, Geschäftsstelle, Rheinsprung 20, Basel, Tel. 061/23 03 99.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.